

# THEATER BREMEN

Frank Schümann  
Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0421 3653-210 oder -224  
Fax 0421 3653-922  
fschuemann@theaterbremen.de  
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

21.09.2015

**Uraufführung im Moks**

## „Wunderbrut“

**In „Wunderbrut“ fantasiert Regisseur Theo Franz über ein Leben vor dem Leben – Uraufführung am 27. September**

In „Wunderbrut“ nimmt Theo Franz das Publikum mit auf eine philosophische Reise über das Menschwerden. Nach erfolgreichen Inszenierungen am Moks, wie „Nachtgeknister“ in der vergangenen Spielzeit, schreibt Regisseur Theo Franz mit „Wunderbrut“ wieder ein Familienstück, das die Welt aus Kinderaugen erleben lässt. Mit dieser Uraufführung präsentieren sich gleich drei neue Ensemblemitglieder des Moks – Lina Hoppe, Benjamin Nowitzky und Christoph Vetter. Beginn ist am Sonntag, 27. September um 16 Uhr im Moks.

Drei Seelen erwachen an einem unbekanntem Ort. Es ist ein guter Ort, warm, gemütlich und sorgenfrei. Doch das stimmt nicht ganz. Ihr Begleiter Adebar macht merkwürdige Andeutungen. Er sagt, dass sie diesen Ort bald verlassen müssen. Dass sie dann ins Leben gehen. Aber was bedeutet es, das Leben. Was macht es aus? Und ganz so rosig wie Adebar es ihnen erzählt, scheint es auf der Erde nicht zu sein. Sie möchten lieber an diesem sicheren Ort bleiben. Aber ihr Begleiter kann sie überzeugen, dass es noch viele schöne Dinge auf Erden gibt, die sie nur dann erleben können, wenn sie an ihrem Ziel angekommen sind.

„Wunderbrut“ ist eine spielerische, philosophische Betrachtung über Menschen und das Leben. So viele Dinge, wie auch die Liebe, sind Wunder, doch wir nehmen das alles als gegeben und selbstverständlich wahr“, sagt Regisseur und Schauspieler Theo Franz, der vergangene Spielzeit als Othello auf der Bühne stand. Über diesen philosophischen Ansatz wollen er und sein Ensemble fantasieren und gehen der Frage nach, was ein Mensch sein könnte, bevor er Mensch wird.

Seit 2001 ist Theo Franz als freier Regisseur tätig und inszenierte u. a. am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg und am Schnawwl in Mannheim. Nach „Für ewig und hundertmillionen Tage“, „Geheim“, „Sophie schläft“, „Schmidts unglaubliche Geschichte“ und „Nachtgeknister“ ist „Wunderbrut“ seine sechste Arbeit am Moks.



# THEATERBREMEN

**Regie:** Theo Franz **Ausstattung:** Bettina Weller **Musik:** Markus Reyhani **Dramaturgie:** Rebecca Hohmann  
**Es spielen:** Lina Hoppe, Meret Mundwiler, Benjamin Nowitzky, Christoph Vetter

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Antonia Lühmann

